

Kreishaushalt 2024

Zahlen - Daten - Fakten

IMPRESSUM

Herausgeber: Landratsamt Schwandorf
Landrat Thomas Ebeling
Wackersdorfer Straße 80
92421 Schwandorf
www.landkreis-schwandorf.de

Redaktion: Jochen Manz
Kreisfinanzverwaltung
Tel.: 09431/471-295
Fax: 09431/471-251
E-Mail: Finanzverwaltung@lra-sad.de

© copyright by Landkreis Schwandorf 2024

Stand: März 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kreistag hat am 04.03.2024 den Kreishaushalt verabschiedet.

Für einen Landkreis ist der Haushalt das Buch der Bücher! Vom Umfang her dick wie ein Lexikon. Für Viele manchmal auch ein „Buch mit sieben Siegeln“.

Mit dieser handlichen Broschüre wollen wir den Landkreishaushalt verständlich, transparent und kompakt zusammenfassen und Ihnen übersichtlich die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten zum Haushalt an die Hand geben.

In ihr finden Sie darüber hinaus viele Informationen zum Landkreis und über seine Schulen.

Der Haushaltsplan ist die wichtigste Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Landkreises. Er enthält die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben eines Jahres und legt fest, wofür das Geld verwendet und wie die Ausgaben finanziert werden sollen.

Durch eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltspolitik war und ist der Landkreis stets bemüht, seine Finanzen in Ordnung zu halten.

Der Verwaltungshaushalt, in dem die laufenden Geschäfte der Verwaltung abgewickelt werden, umfasst ein Volumen von 187,1 Mio. €.

Die größten Ausgabenpositionen sind die Sozial- und Jugendhilfeausgaben (54,8 Mio. €), die Bezirksumlage (42,1 Mio. €) und die Ausgaben für das Personal (34,2 Mio. €).

Nachdem die Landkreise keine eigenen Steuereinnahmen haben, sind sie auf die Einnahmen aus der Kreisumlage angewiesen. Daher zählt sie zur wichtigsten Einnahme des Landkreises. Hierbei handelt es sich um die finanzielle Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden an den gemeinsamen Aufgaben des Landkreises. Die Kreisumlage beträgt 96,1 Mio. € bei einem Umlagehebesatz von 44,00 v. H. (Identisch zum Vorjahr).

Den Schwerpunkt im investiven Bereich bilden – neben dem Breitbandausbau mit 5,6 Mio. € – auch in diesem Jahr wieder die Landkreisschulen. 13,0 Mio. € werden für dringende Investitionen bereitgestellt. Der Straßenbau bildet mit 5,7 Mio. € den weiteren Investitionsschwerpunkt.

Zur Finanzierung der Investitionen in Höhe von 25,7 Mio. € ist eine Kreditermächtigung von 5,2 Mio. € notwendig. Die Verschuldung des Landkreises könnte Ende 2024 rund 14,9 Mio. € betragen.

Schwandorf, 04. März 2024



Jochen Manz
Kreiskämmerer

Daten zum Landkreis

Landkreisgebiet (01.01.2023)	1.458 km ²
Einwohner (31.12.2022)	151.711
Städte, Märkte, Gemeinden	33
Kreisstraßen	420 km

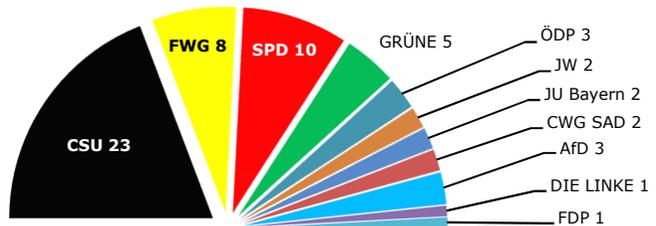
Wahlperiode: 2020 - 2026

Die Landkreisverwaltung

Landrat	Thomas Ebeling, CSU
1. Stellvertreter	Richard Tischler, FWG
2. Stellvertreter	Birgit Höcherl, CSU
3. Stellvertreter	Jakob Scharf, CSU

60 Kreisräte

Verteilung der Sitze im Kreistag



4 Fraktionen

Fraktionen und Fraktionsvorsitzende

CSU	Martina Englhardt-Kopf
FREIE WÄHLER (FWG)	Martin Scharf
SPD	Peter Wein
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Rudolf Sommer

3 Ausschuss- gemein- schaften

CWG, ÖDP, FDP (Rechnungsprüfungsausschuss)
 ÖDP, FDP (Jugendhilfeausschuss)
 CWG, FDP (übrige Ausschüsse)

6 Ausschüsse

Die Ausschüsse

- Kreisausschuss
- Ausschuss für Schulen, Planung und Bau
- Ausschuss für Kreisentwicklung, Umweltschutz, Touristik, Sport und Kultur
- Personalausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Jugendhilfeausschuss

Schulen und Bildung (Schuljahr 2023/2024)

Realschulen in Burglengenfeld, Nabburg, Neunburg vorm Wald, Schwandorf **2.139 Schüler**

Staatliche Wirtschaftsschule in Schwandorf **128 Schüler**

Gymnasien in Burglengenfeld, Nabburg, Nittenau, Oberviechtach, Schwandorf **3.590 Schüler**

Sonderpädagogische Förderzentren in Maxhütte-Haidhof, Nabburg, Nittenau u. Schwandorf **491 Schüler**

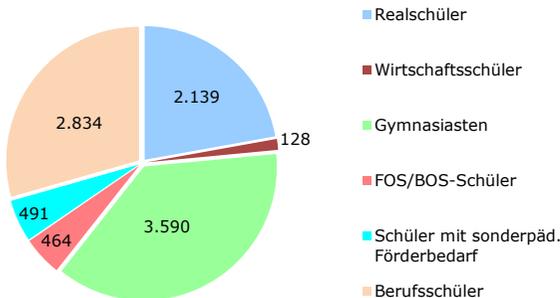
Offene Ganztagschulen an den

- Gymnasien Burglengenfeld, Nabburg, Nittenau, Oberviechtach und Schwandorf,
- Realschulen Burglengenfeld, Nabburg, Neunburg vorm Wald und Schwandorf
- Sonderpädagogischen Förderzentren Maxhütte-Haidhof, Nabburg, Nittenau und Schwandorf

Berufliche Schulen **3.278 Schüler**

- Berufsschule Schwandorf mit Außenstellen in Nabburg und Neunburg vorm Wald
- Berufliche Oberschule Fachoberschule und Berufsoberschule in Schwandorf
- Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung, Kinder- und Sozialpflege in Oberviechtach
- Landwirtschaftsschule in Nabburg

Insgesamt **9.646 Schüler**



Weitere Landkreiseinrichtungen

Medienzentrum Landkreis Schwandorf

in Schwandorf

Touristik-Informationszentrum

in Nabburg

Bauhöfe in

Burglengenfeld, Nabburg, Neunburg vorm Wald und Stützpunkt Oberviechtach/Lind

Sonstige Landkreiseinrichtungen

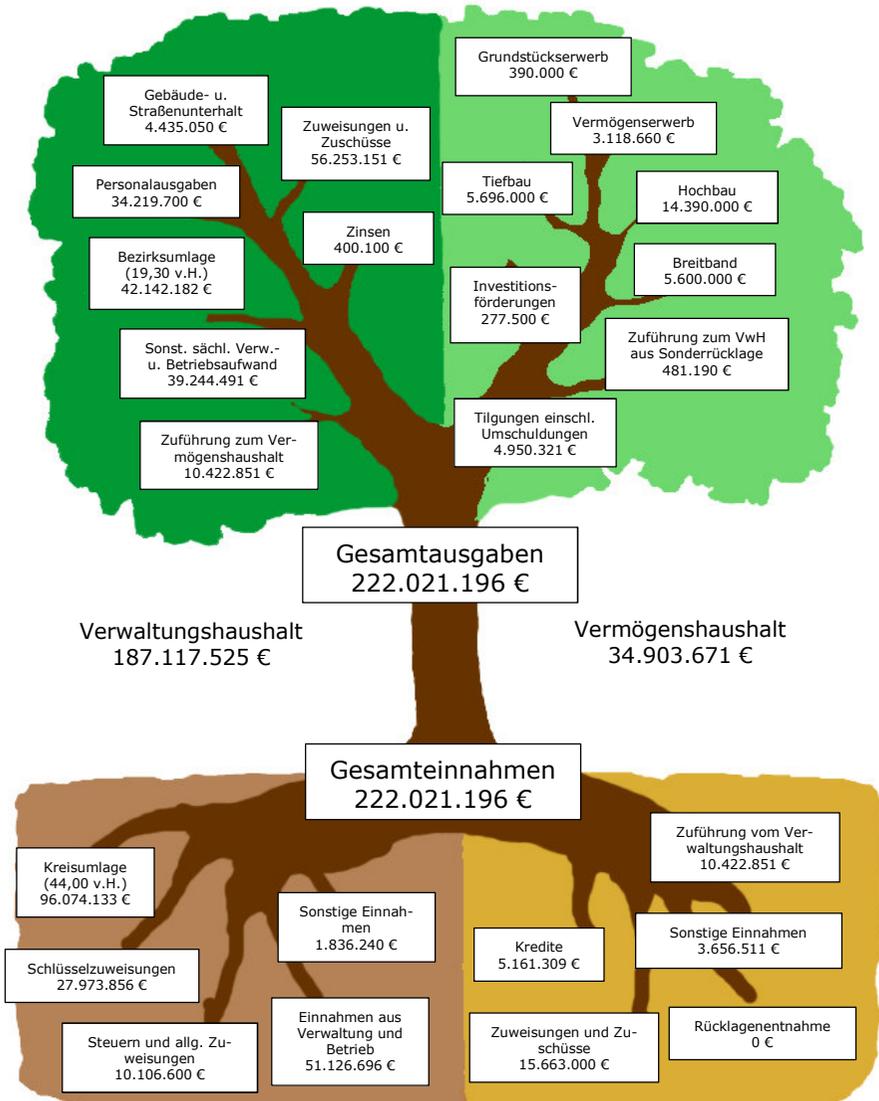
- Wild- und Freizeitpark Höllohe in Teublitz
- Hallenbad Nabburg
- Haus der Jugend in Burglengenfeld
- Kreisschülerheim in Neunburg vorm Wald
- Mobile Verkehrsschule

Der Landkreis ist Mitglied in den Zweckverbänden

- Freizeit- und Erholungszentrum Perschen (40 %)
- Müllverwertung Schwandorf (12,1 %)
 - └ Zweckverband Thermische Klärschlammverwertung (4 %)
- Tierkörper- und Schlachtabfallbeseitigung Plattling
- Oberpfälzer Seenland (23,7 %)
- Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Oberpfalz Nord
- Regionaler Planungsverband Oberpfalz-Nord (0,78 %)

Der Landkreis ist beteiligt an den Gesellschaften in Privatrechtsformen

- Mittelstandszentrum Maximilianshütte GmbH (100 %; Stand 01.01.2024)
- Bürger-Energie-Genossenschaft Mittlere Oberpfalz (BEMOeG)



Wichtige Einnahmen

**Gesamt-
einnahmen**
222.021.196 €

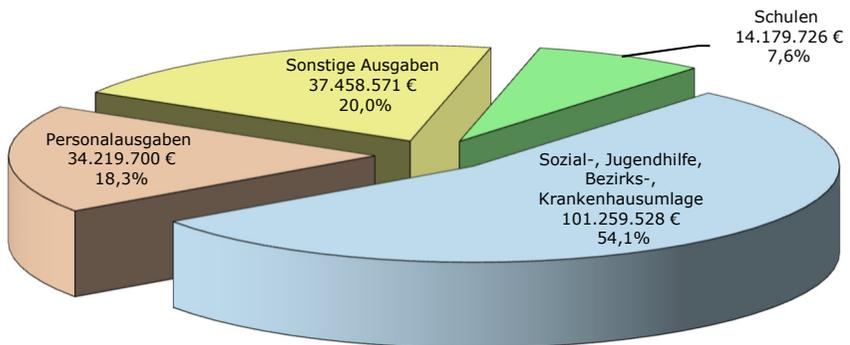
Kreisumlage (Kreisumlagehebesatz 44,00 v. H.)	96.074.133 €
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	51.126.696 €
Schlüsselzuweisungen	27.973.856 €
Allg. Zuweisungen und Steuern	10.106.600 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	15.663.000 €

Bedeutende Ausgaben

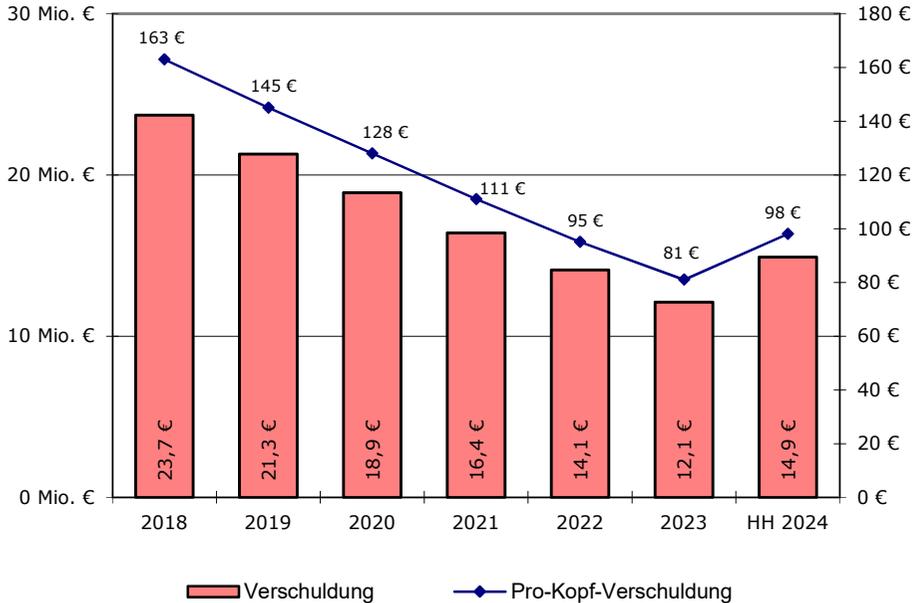
**Gesamtaus-
gaben**
222.021.196 €

Bezirksumlage (Bezirksumlagehebesatz 19,30 v. H.)	42.142.182 €
Sozial- und Jugendhilfe (ohne Personalaufwand)	54.830.538 €
Personalausgaben	34.219.700 €
Investitionsmaßnahmen und Vermögenserwerb	29.472.160 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	277.500 €
Krankenhausumlage	4.286.808 €
Verbandsumlage an Rettungszweckverband	1.450.000 €
Betriebskostenzuschuss für das Krankenhaus Oberviechtach	300.000 €
Zinsausgaben	400.100 €
Tilgung von Krediten (ohne Umschuldungen)	2.300.000 €

Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt (187.117.525 €)



Verschuldung in Mio. €



Landesdurchschnitt zum 31.12.2021: 168 € je EW (Vorjahr: 163 € je EW)

Investitionen und Investitionsförderungen

Ausgaben

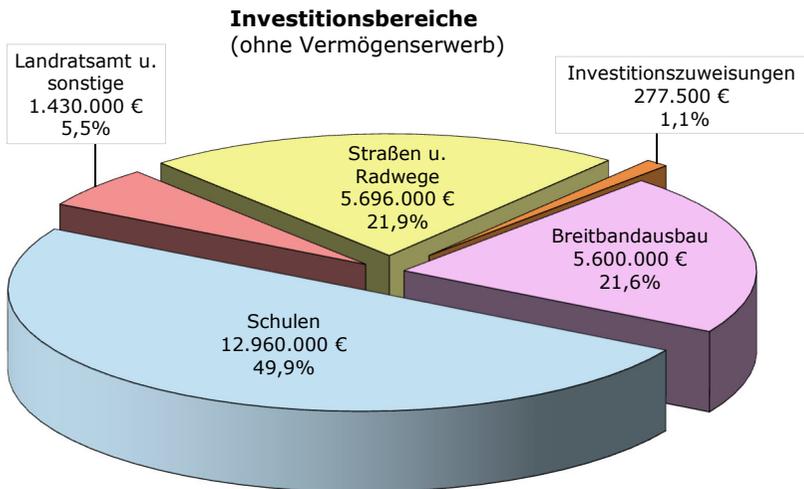
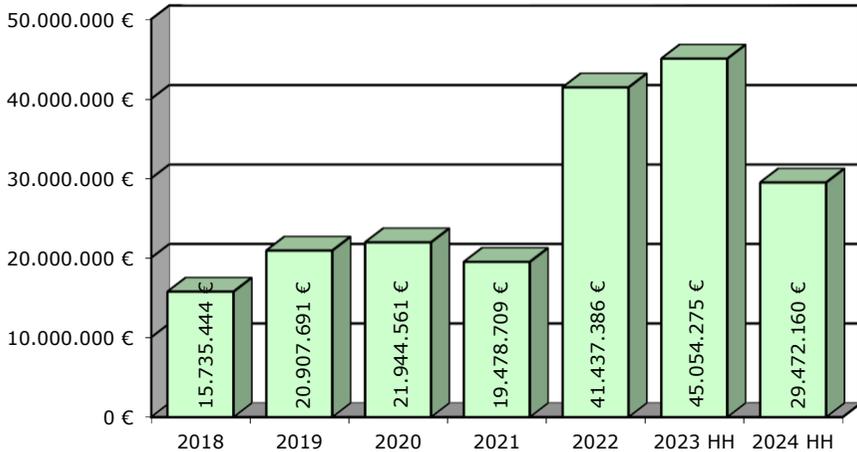
Vermögenserwerb	3.118.660 €
Hochbaumaßnahmen und betriebst. Anlagen (inklusive Breitband)	19.990.000 €
Tiefbaumaßnahmen	5.696.000 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	277.500 €

Finanzierung

Zuführung vom Verwaltungshaushalt (ohne Tilgungen)	10.422.851 €
Entnahme aus Rücklagen (ohne Sonderrücklage)	0 €
Vermögensveräußerungen	525.000 €
Investitionszuweisungen vom Land	15.663.000 €
Kredite	5.161.309 €

Investitionen des Landkreises

Der Landkreis hat in den letzten Jahren nachfolgende Ausgaben für Investitionen getätigt (Vermögenserwerb, Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen, betriebstechnische Anlagen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Gr. 93 - 96, 98).



Baumaßnahmen

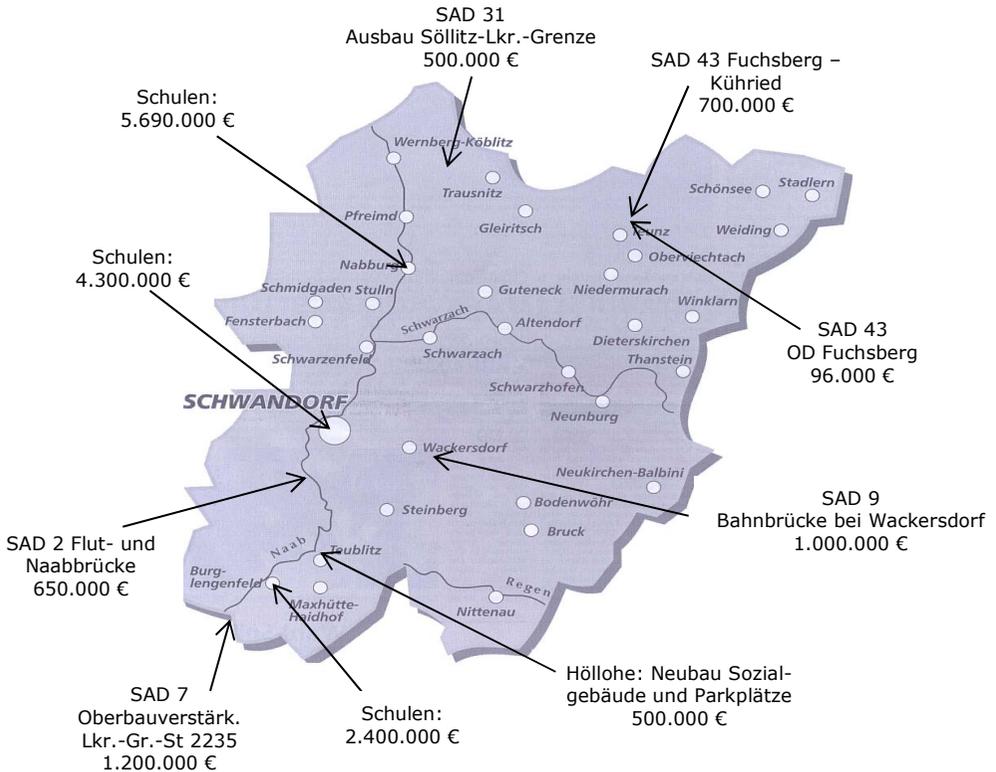
Hochbaumaßnahmen		19.990.000 €
• Breitbandausbau	5.600.000 €	
• PV-Anlagen	300.000 €	
• RS NEN Aula/Turnhalle	50.000 €	
• RS BUL Generalsanierung	400.000 €	
• RS BUL Neubau Allwetterplatz	20.000 €	
• Gym BUL Anbau Klassenzimmer	500.000 €	
• Gym BUL Erneuerung Allwetterplatz	10.000 €	
• Gym BUL Umbau Hausmeisterwohnung	1.000.000 €	
• Gym BUL Erneuerung Fenster	170.000 €	
• Gym BUL Kesselaustausch Heizung	300.000 €	
• Gym NAB Gesamtkonzept, Fassade/DTH	700.000 €	
• Gym NAB Erneuerung Flachdach	90.000 €	
• Gym NIT Dachsanierung Geräteraum DTH	220.000 €	
• BS SAD Umbau Werkstätten/Bauhallen	4.000.000 €	
• BS SAD Umgestaltung Verkehrsführung	200.000 €	
• BS SAD Umzug Wirtschaftsschule 4.OG	50.000 €	
• BS NAB Umbau/Anbau Werkstätten	50.000 €	
• SPFZ SAD Neubau Einfachturnhalle	50.000 €	
• SPFZ NAB Erw. Gebäude/Sportanlage	4.500.000 €	
• LRA SAD Sitzungssaal	300.000 €	
• LRA SAD Erneuerung Fenster	300.000 €	
• LRA SAD Verkabelung Altbau	100.000 €	
• Natur- und Freizeitpark Höllohe	500.000 €	
• Hallenbad NAB (Machbarkeitsstudie)	350.000 €	
• Bauhof, Unterstellhalle	30.000 €	
• Technologietransferzentrum (TTZ)	200.000 €	

Baumaßnahmen/Investitionszuweisungen

Tiefbaumaßnahmen		5.696.000 €
• Diverse Deckenbaumaßnahmen	0 €	
• SAD 11 Ausbau Nittenau - Bodenstein	700.000 €	
• SAD 2 Radweg Waltenhof – Wiefelsdorf	430.000 €	
• SAD 2 Bahnbrücke Klardorf	100.000 €	
• SAD 2 Flut- und Naabbrücke	650.000 €	
• SAD 7 Oberbauverstärk. Lkr.-Gr.-St 2235	1.200.000 €	
• SAD 9 Bahnbrücke bei Wackersdorf	1.000.000 €	
• SAD 9 OD Steinberg am See/Waldh.	100.000 €	
• SAD 31 Ausbau Söllitz – Lkr.-Grenze	500.000 €	
• SAD 43 Fuchsberg - Kühried	700.000 €	
• SAD 43 OD Fuchsberg	96.000 €	
• SAD 54 Naabbrücke Iffelsdorf	100.000 €	
• SAD 54 Haas-Kreuzung Pfreimd	120.000 €	

Investitionszuweisungen		277.500 €
• Beschaff. überörtl. Feuerwehrfahrzeuge	222.500 €	
• Denkmalpflege	35.000 €	
• Schleifzuschuss an Gemeinden für Ausgestaltung Außenbereich	10.000 €	
• Investitionszuschuss an Gemeinden für örtliche Recyclinghöfe	10.000 €	

Investitionsschwerpunkte (ohne Breitband)



Im Schulsektor bilden die Baumaßnahmen am Sonderpädagogischen Förderzentrum in Nabburg, dem beruflichen Schulzentrum in Schwandorf sowie am Gymnasium in Burglengenfeld die Investitionsschwerpunkte. Daneben ist im Hochbaubereich eine Machbarkeitsstudie für das Hallenbad Nabburg durchzuführen und in der Höllohe ein Sozialgebäude sowie Parkplätze zu errichten.

Bei den Straßen dominieren die Bahnbrücke bei Wackersdorf an der SAD 9 und die Oberbauverstärkung auf der Kreisstraße SAD 7 „Landkreisgrenze – St 2235“. Weitere Maßnahmen sind im Bereich der SAD 43 die Ortsdurchfahrt Fuchsberg und der Abschnitt Fuchsberg-Kühried, Ausbau der Kreisstraße SAD 31 „Söllitz – Landkreisgrenze“ sowie im Bereich der SAD 2 der Flut- und Naabbrücke.

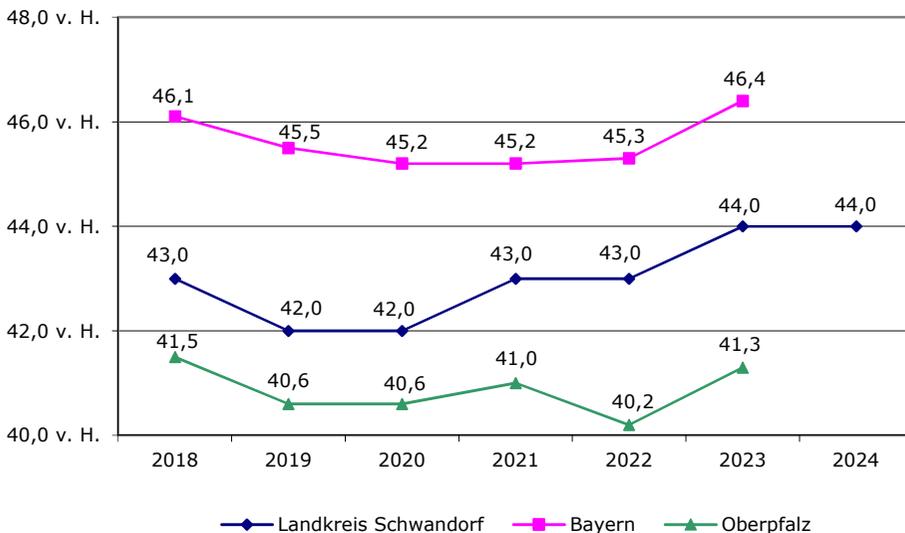
Kreisumlage

Berechnung und Festsetzung

Während den Gemeinden das Aufkommen aus den Realsteuern und ein Anteil an der Einkommensteuer garantiert werden, sieht das Grundgesetz für die Landkreise keine entsprechende, ausdrückliche Zuweisung eigener Finanzquellen vor. Da die Landkreise auch keine nennenswerten eigenen Steuereinnahmen haben, sind sie zum allergrößten Teil auf staatliche Zuweisungen (insbesondere auf den Finanzausgleich) und auf die Erhebung einer Kreisumlage bei den kreisangehörigen Gemeinden angewiesen.

Dementsprechend legen die Landkreise ihren durch Einnahmen nicht gedeckten Bedarf (Umlagebedarf) gem. Art. 18 FAG auf die kreisangehörigen Gemeinden nach einem vom Kreistag zu beschließenden Vomhundertsatz (v. H.) um.

Kreisumlagehebesatz

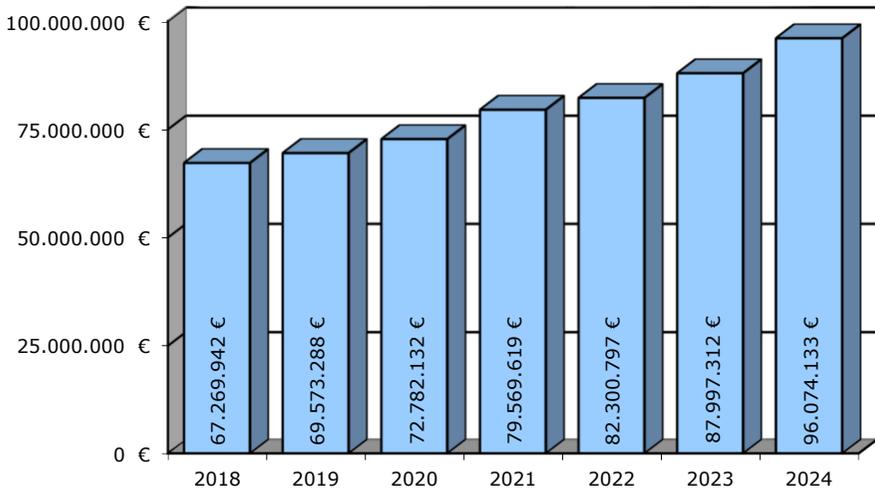


Umlagegrundlagen

Die Landkreise erheben ihre Kreisumlage nicht nur von der Steuerkraft der kreisangehörigen Gemeinden, sondern auch von 80 % der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen. Die Steuerkraft beinhaltet die Grundsteuern A und B, die Gewerbesteuer, die Einkommensteuerbeteiligung und den Gemeindeanteil am Aufkommen der Umsatzsteuer. Die Summe dieser beiden Umlagegrundlagen (80 % der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen und Steuerkraft) wird als Umlagekraft bezeichnet.

(1) Umlagekraft (ohne gemeindefreien Gebieten)	
2024	218.350.302 €
2023	199.993.891 €
(2) Kreisumlage	
2024 (Hebesatz 44,00 v. H.)	96.074.133 €
2023 (Hebesatz 44,00 v. H.)	87.997.312 €
(3) Umlagebedarf je Einwohner (gerundet)	
2024	633 €/EW
2023	590 €/EW

Kreisumlage



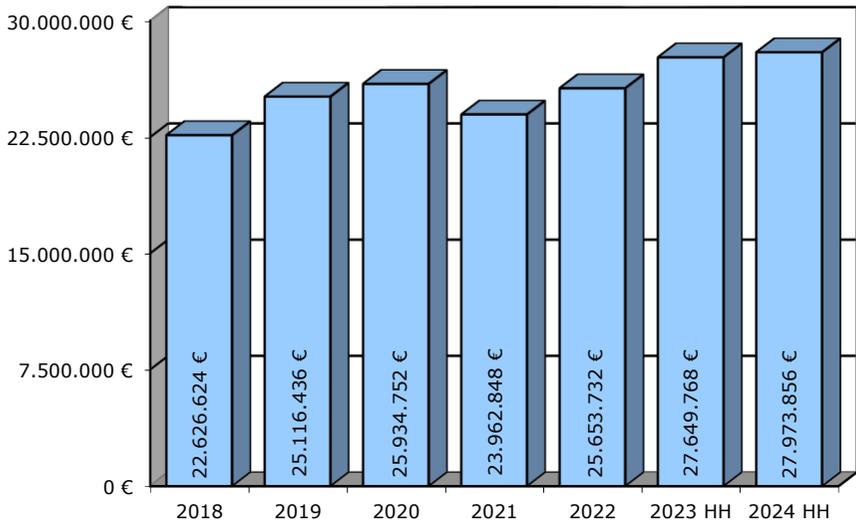
Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen werden auf der Grundlage des kommunalen Finanzausgleichsgesetzes berechnet und beziehen sich immer auf den Zeitraum von vor zwei Jahren. Über die Schlüsselzuweisungen werden die Kommunen im Rahmen des allgemeinen Steuerverbundes an den Steuereinnahmen des Freistaates mit einem bestimmten Vomhundertsatz (Anteilsmasse) des Istaufkommens der Landesanteile der Einkommen-, Körperschafts-, Umsatzsteuer und der Gewerbesteuerumlage (Verbundmasse) beteiligt.

Die Schlüsselzuweisungen an die Landkreise sind dazu bestimmt, die bestehenden Unterschiede in der Umlagekraft zuzüglich des Kommunalanteils an der Grunderwerbssteuer und der Ausgabebelastung zu mildern.

Die Höhe der Landkreisschlüsselzuweisungen ist insbesondere abhängig von der maßgeblichen Einwohnerzahl, den eigenen Einnahmemöglichkeiten und einem für alle Landkreise einheitlichen Grundbetrag.

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen



Haushaltsansätze im Vergleich zum Vorjahr

	2024 €	2023 €
1. Verwaltungshaushalt	187.117.525	176.080.277
Vermögenshaushalt	34.903.671	52.896.306
Gesamtvolumen	222.021.196	228.976.583
2. Umlagekraft (ohne gemeindefreies Gebiet)	218.350.302	199.993.891
3. Kreisumlagehebesatz absolut	44,00 v. H. 96.074.133	44,00 v. H. 87.997.312
4. Schlüsselzuweisungen	27.973.856	27.649.768
5. Finanzausgaben	12.181.700	12.228.100
6. Bezirksumlagehebesatz absolut	19,30 v. H. 42.142.182	18,80 v. H. 37.599.410
7. Soziale Sicherung	54.830.538	54.589.168
8. Krankenhausumlage	4.286.808	3.142.231
9. Personalausgaben	34.219.700	31.892.300
10. Zuführung z. Vermögenshaushalt ohne Sonderrücklage	10.422.851	7.807.377
11. Kreditermächtigung	5.161.309	7.700.000
12. Nettoneuverschuldung (+) Entschuldung (-)	+ 2.861.309	+ 5.650.000
13. Schuldendienst (Zins und Tilgung, ohne Umschuldungen)	2.700.100	2.370.100

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr (gerundet)

	2024	2023
	€ / Einwohner	
Steuerkraft		
- im Landkreis	1.251	1.173
- Landkreise Oberpfalz	1.322	1.298
- Landkreise Bayern	1.427	1.379
Umlagekraft		
- im Landkreis	1.439	1.340
- Landkreise Oberpfalz	1.519	1.488
- Landkreise Bayern	1.575	1.522
Gesamtvolumen des Haushalts	1.463	1.534
Schlüsselzuweisungen	184	185
Umlagedarf	633	590
Personalausgaben	226	214
Zuschussbedarf der Sozialhilfe	45	51
Zuschussbedarf der Jugendhilfe	137	138
Bezirksumlage	278	252
Verschuldung zum 31.12.	98	132
Schuldendienst❶		
- Zinsleistung	3	2
- Tilgungsleistung	15	14
- Zins- und Tilgungsleistungen	18	16

❶ ohne Umschuldungen

Mittelherkunft
222 Mio. €

Staatliche Zuweisungen und Zuschüsse einschließlich Kreisumlage 134,2 Mio. €
Kredite 5,2 Mio. €
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb 51,1 Mio. €
Sonstige Einnahmen (Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Rücklagenentnahmen, Zinsen, Veräußerungen von Anlagevermögen, Umschuldungskredite) 31,5 Mio. €

Mittelverwendung
222 Mio. €

Verwaltungsaufwand einschl. Personalkosten 78,0 Mio. €
Investitionen 29,5 Mio. €
Zuweisungen und Zuschüsse 56,3 Mio. €
Schuldendienst (einschl. Umschuldungen) 5,4 Mio. €
Sonstige Ausgaben einschl. Bezirksumlage 52,8 Mio. €

Hinweis

Diese Broschüre entspricht dem Stand des Haushaltsplanes 2024 nach der Beschlussfassung des Kreistages vom 04. März 2024.

Gemäß der Artikel 57 ff. der Landkreisordnung wurde in der o. g. Sitzung die Haushaltssatzung, der Finanzplan mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm und der haushaltsrechtliche Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wird voraussichtlich im 2. Quartal 2024 von der Regierung der Oberpfalz erteilt.

In dieser Broschüre wurden neben Ergebnissen der Kreisfinanzverwaltung auch Zahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik verwendet.



Landkreis Schwandorf

Wackersdorfer Straße 80
92421 Schwandorf

Telefon 09431 471-0
Telefax 09431 471-444

poststelle@landkreis-schwandorf.de